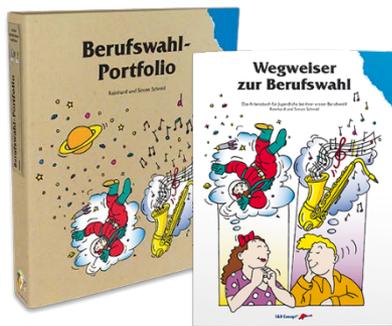


Berufswahl-Portfolio – der Medienverbund



www.berufswahl-portfolio.ch – die Website für Fachleute

- Die Kooperation aller Beteiligten wird gefördert
- Die individuelle Kreativität der Lehrpersonen wird unterstützt
- Integrierbar in bestehende Unterrichtskonzepte



Wegweiser zur Berufswahl – das Schülerbuch mit Ringbuch und Kapitelregister

- Der Berufswahlprozess wird von A bis Z verbindlich gestaltet
- Ordnung und Übersicht sind sichergestellt
- Gemeinsames Instrument für alle Kooperationspartner



Berufswahl als Familienprojekt – das Elternheft

- Abgestimmt auf den «Wegweiser», übersetzt in div. Sprachen
- Klärt Zuständigkeiten
- Informiert über das schweizerische Bildungssystem

Berufswahl-Portfolio – Kooperation konsequent umgesetzt

Jugendliche

- setzen sich mit ihrer Ausgangslage und dem Bildungssystem auseinander
- lernen ihr Selbstbild mit dem Fremdbild kritisch abzugleichen
- können Berufe und Ausbildungen analysieren und Stellung beziehen
- gleichen ihre Persönlichkeit mit den Anforderungen der Ausbildung ab
- können sich für eine schulische oder berufliche Ausbildung entscheiden
- treten selbstbewusst auf und argumentieren glaubwürdig

Eltern

- sind die wichtigsten Berufswahlbegleiter für Jugendliche
- führen partnerschaftlichen Dialog mit den Jugendlichen
- partizipieren an den Angeboten von Schule und Berufsberatung
- ermöglichen Jugendlichen Zugang zu Arbeits- und Berufsfeldern
- unterstützen den Berufswahlentscheid

Lehrpersonen

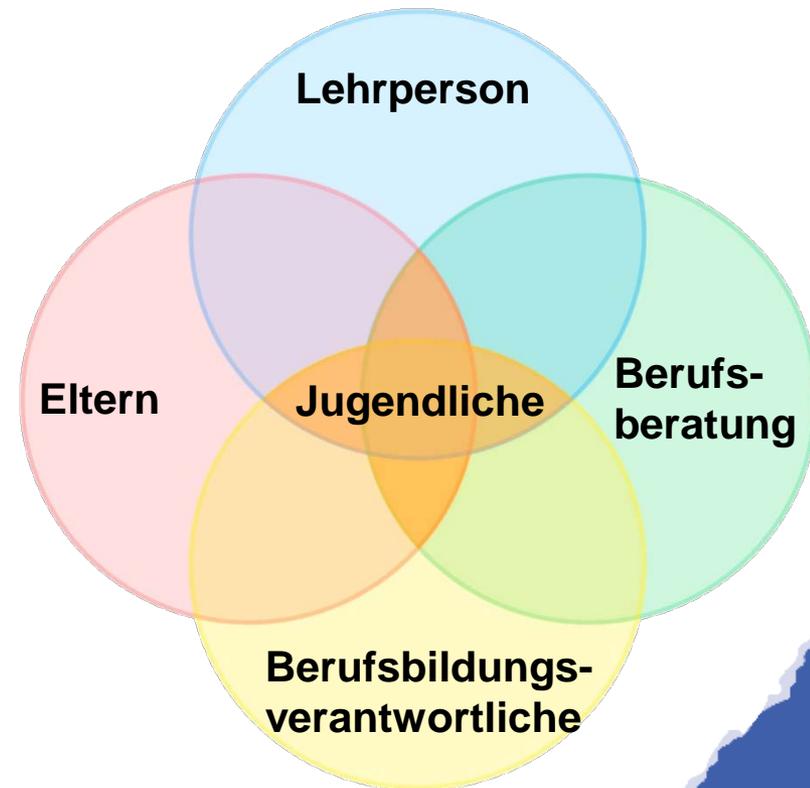
- lösen den Berufswahlprozess aus und kontrollieren ihn
- erteilen motivierenden Berufswahlunterricht
- fördern und fordern Schüler/innen in der Gruppe und individuell
- sind Vertrauenspersonen für Jugendliche und Eltern

Berufsberatung

- führt Elternabende in Schulen, Kulturzentren und BIZ durch
- führt Schulhaussprechstunden für Schüler/innen durch
- führt Einzelgespräche mit Jugendlichen und Eltern

Berufsbildungsverantwortliche

- bewerten neben Schulnoten auch Charakter und Auftritt der Jugendlichen
- organisieren Unternehmenswochen, Betriebs- und Berufsorientierungen
- Führen Schnupperwochen durch und beantworten Bewerbungen angemessen



Berufswahl-Portfolio – und der Lehrplan 21

Deckt alle Grundkompetenzen des Lehrplans 21 ab

Kompetenzübersicht Berufswahl-Portfolio

Diese Tabelle zeigt detailliert die Beziehung zwischen dem Lehrplan 21 und dem Berufswahl-Portfolio. Die Kapitel 1-6 decken alle Grundkompetenzen des Lehrplans 21 ab. Die Buchstaben a, b, c und d beziehen sich auf die vier Stufen der jeweiligen Kompetenz.



| Lehrplan 21 | | | Berufswahl-Portfolio | | | | | |
|-------------|---|--|----------------------|-------|-------|---------|-------|---------|
| Bereich | Handlungs-/Themenaspekt | Kompetenz | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| BO.1 | Persönlichkeitsprofil | 1 Die Schülerinnen und Schüler können ihr Persönlichkeitsprofil beschreiben und nutzen. | | a b c | | c | | |
| BO.2 | Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt | 1 Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Hilfe von Informations- und Beratungsquellen einen Überblick über das schweizerische Bildungssystem verschaffen. | a | c | b c | b c | | |
| | | 2 Die Schülerinnen und Schüler können einen persönlichen Bezug zur Arbeitswelt herstellen und Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen. | a b c | a | c | c | | |
| BO.3 | Entscheidung und Umgang mit Schwierigkeiten | 1 Die Schülerinnen und Schüler können Prioritäten setzen, sich entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben. | a d | | a c d | a b c d | b c d | c |
| | | 2 Die Schülerinnen und Schüler können mögliche Herausforderungen im Bildungs- und Berufswahlprozess erkennen, Frustrationen benennen, eigene Ressourcen mit einbeziehen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln. | a b c | a b c | a b c | a b c | a b c | a b c |
| BO.4 | Planung, Umsetzung und Dokumentation | 1 Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Bildungs- und Berufswahlentscheids Ziele setzen, den konkreten Bewerbungsprozess planen und nach Bedarf neue Ziele setzen sowie Alternativen planen. | c | | | | b c | a b c |
| | | 2 Die Schülerinnen und Schüler können ihre geplanten Schritte im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele umsetzen und den Übergang vorbereiten. | a | | | | a b c | a c |
| | | 3 Die Schülerinnen und Schüler können ihren Berufswahlprozess nachvollziehbar dokumentieren und daraus ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen. | a b c | a b c | a b c | a b c | a b c | a b c d |

© Berufswahl-Portfolio, Buchhard und Birnstiel

www.berufswahl-portfolio.ch – die Website für Fachleute



Über 100 Lektionsskizzen für den Berufswahl-Unterricht von A bis Z

Stoffverteilungspläne und weitere kantonale/regionale Unterlagen

In 12 Sprachen übersetztes Elternheft Berufswahl als Familienprojekt

Informationen für Berufsbildner/innen

Elternabend zu Auftakt der Berufswahl

Unternehmenswochen

Zusätzliche Arbeitsblätter und Downloads

Projekte wie LIFT und AVANTI integrierbar

www.berufswahl-portfolio.ch – die Website für Fachleute

Deine Berufswahl – deine Entscheidung 1

Hinweis aus berufsberaterischer Sicht
Berufswahl bedeutet Entscheidung erarbeiten – dies ist ein Prozess und nicht ein Moment. Es gibt Menschen, die diesen Verbirgungsthema erledige sich irgendwann v
Es gilt also, die jungen Menschen zu ermutigen, sich das hohe Ziel, den passenden Berufswahl bewusst auch negative Grundstimmung hören.»

Diese **ablehnende Einstellung** abgelegt werden kann. Manchmal liest man Beispiele mit einem **Aufsatz** beindrucken mich»; «So will ich mein Leben sinnvoll, eine Lektion zu diese

Mit diesen Massnahmen bieten Sie das Thema heranzutreten. Vielleicht las abteilen. Zeigen sich familiäre, gesellschaftlichen Fachperson einholen. Ziel habe eh keine Zukunft, mit meinen Jugendlichen klar zu machen, dass sie doch eine Zukunft hätten, und

Wo stehst du?

Lektionsskizze
Im «Wegweiser zur Berufswahl» leiten die Jugendlichen alle Aussagen durch und die treffenden Aussagen.
Austausch in der Klasse.
Sichtbar machen durch Gruppenarbeit (Wer hat welche der sieben Aussagen?)
Austausch in der Gruppe: Was bedeutet für mich? Auf Plakat notieren lassen

© Berufswahl-Portfolio, Reinhard Schmid und Oliver

Insgesamt über 100 **Lektionsskizzen** und Hinweise

Sozialform/Zeit

Lernziel

Hinweis auf Lehrmittel und Seite

Hinweise aus berufsberaterischer Sicht

Deine Berufswahlbegleiter E S. 18-20

Lektionsskizze

Brainstorming:
Wer kann dich in deiner Berufswahl unterstützen?
Wie können diese Personen dir helfen?
Was kannst du sie fragen?

Im «Wegweiser» die Seiten lesen, besprechen und ausfüllen.

Sozialform / Zeit

Klasse
10-15'

PA/EA
15'

Lernziel

Die Jugendlichen...
...schreiben auf, mit welchen Berufswahlbegleitern sie über welche Themen sprechen möchten.

E Eltern: Schritt für Schritt zum Berufswahlentscheid S. 9 / 34

Die Eltern werden auf der Seite 9 aufgefordert, zuhinterst im Heft den «Berufswahlfahrplan Ihres Kindes» auszufüllen.

E Eltern: Bedenkpause S. 13

Zum Abschluss des grünen Kapitels im Heft Berufswahl als Familienprojekt haben die Eltern den Auftrag, mit den Jugendlichen drei Themen zu besprechen:

- Den Ablauf des Berufswahlprozesses, EH S. 3
- Die Kooperationspartner in der Berufswahl, EH S. 4
- Das schweizerische Bildungssystem EH, S. 10/11

www.berufswahl-portfolio.ch – die Website für Fachleute

Berufswahl-Portfolio

Stoffverteilungsplan

Hinweise

- Der nachfolgende Stoffverteilungsplan (Teil aufgelisteten Lektionskatalogen) ist auf der Website www.berufswahl-portfolio.ch unter dem Menüpunkt "Stoffverteilungsplan" zu finden.
- Es handelt sich um einen Überblick. Die Details sind in den Hinweisen zu den einzelnen Themen zu finden.
- Die Themen sind so angeordnet, wie sie in der 1. Klasse Sek I unterrichtet werden.
- 1. Arbeit mit den Schülern/innen
- 2. Zusammenarbeit mit den Eltern
- 3. Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

Berufswahlvorbereitung in der 1. Klasse Sek I

1. Arbeit mit den Schüler/innen

Grundsätzlich sollen in der 1. Klasse Sek I Kapitel 1 und Kapitel 2 des Wegweisers zur Berufswahl mit den Schüler/innen erarbeitet werden.

| 1. Kl. Sek I | Thema/Titel/ Lektionsskizze | Hinweise | Wegweiser Seite/ Material | Port- folio |
|--------------|-------------------------------------|---|---------------------------------|----------------|
| | Wo stehst du? | Einstieg in die Berufswahl-Einführung Portfolio | 4-6 | |
| | Berufswahl als Entscheidungsprozess | Website / Elternheft, Seite 17; grundsätzliche Ablauf, Zuordnung Zeitachse | Website / Elternheft | X |
| | Deine Traumberufe | Text erstellen, vorlesen | 7 / Website | X |
| | Dein Beruf – dein Leben | Alternative zu Deine Traumberufe (s.Website) | 8 / Website | X |
| | Deine erste Berufswahl | Mögliche Ausbildungswege Inkl. Schweizer Bildungssystem, Website / Elternheft, Seite 10/11 | 9-11 | X |
| | Deine Erwartungen an den Beruf | Brainstorming / ausfüllen im Wegweiser | 12/13 | |

2. Zusammenarbeit mit den Eltern

Um die Eltern in der Berufswahlvorbereitung mit einbeziehen zu können, schlagen wir einen Elternabend vor. Idealer Zeitpunkt ist zwischen Februar bis Mai der 1. Klasse Sek I. Die Unterstützung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung kann hierfür in Anspruch genommen werden. Je nach regionalen Gegebenheiten und Schulkultur kann die Umsetzung des Elternkontaktes unterschiedlich gestaltet werden.

| 1. Kl. Sek I | Thema/Titel/ Lektionsskizze | Hinweise | Material | Port- folio |
|--------------|--------------------------------|--|----------------------|----------------|
| | Elternabend | Berufswahlabend / Aufgaben mit eBerufswahl als Familienprojekte (BF), Website Powerpoint-Präsentation, Berufswahlfahrplan und Bildungssystem | Elternheft / Website | X |

3. Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

In Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wird in der 1. Klasse Sek I entweder eine Berufsmesse oder ein Berufsinformationstag durchgeführt. Dieser findet normalerweise im 2. Semester statt.

| 1. Kl. Sek I | Thema/Titel | Hinweise | Material | Port- folio |
|--------------|-----------------------------|---|-------------------------|----------------|
| | Einblicke in die Berufswelt | Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Besuchs der Berufsmesse oder des Berufsinformationstages (Sensibilisierung) | Spezifisches Zusatzmat. | X |

Kantonale Stoffverteilungspläne

Schuljahr / Kapitel Wegweiser

Thema / Lektionsskizze

Material

Zusammenarbeit mit den Eltern

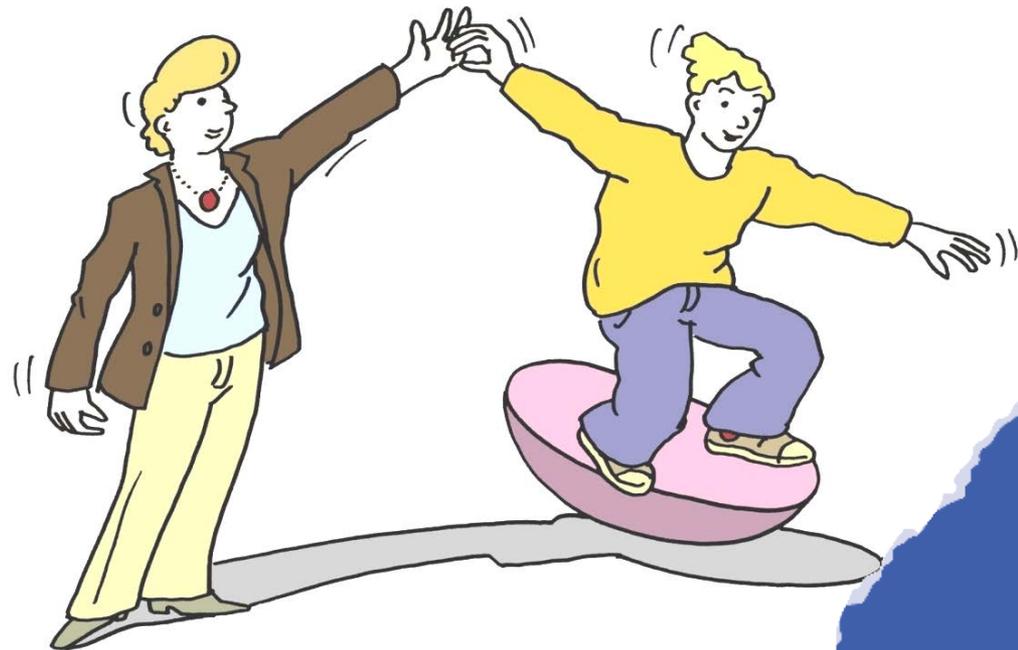
Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

www.berufswahl-portfolio.ch – die Website für Fachleute

Powerpoint-Präsentation für einen
Elternabend zum Auftakt der Berufswahl

Programm des Elternabends

- Ausgangslage
- Gedankenreise zurück in die eigene Jugend- und Berufswahlzeit
- Pubertät – Identität – Berufswahl
- Berufswahl als Familienprojekt – So gelingt's!
- Fördernde Begleitung oder überfordernde Begleitung
- Berufswahl als Entscheidungsprozess



Berufswahl-Portfolio – im Unterricht



Wegweiser zur Berufswahl

- Persönliches Arbeitsinstrument zur erfolgreichen Berufswahl
- Berufswahlvorbereitung in angemessenen Schritten
- Fördert Eigenverantwortung und kritische Selbsteinschätzung
- Neigungen und Fähigkeiten werden aufgezeigt und mit schulischen und beruflichen Kompetenzprofilen verglichen
- Jugendliche kennen Argumente für ihre Wahl
- Kompetenzen der verschiedenen Kooperationspartner werden aktiv genutzt

- Arbeitsschritte der einzelnen Schüler/innen sind rasch überprüfbar
- Beurteilung der individuellen Berufswahlbereitschaft wird erleichtert
- Der Berufswahlprozess wird von A bis Z verbindlich gestaltet und abgeschlossen

Berufswahl-Portfolio – im Unterricht

Ringbuch mit Kapitelregister

- Schafft Ordnung und Übersicht
- Ergänzt die Arbeit mit dem Wegweiser zur Berufswahl
 - Lernziel
 - Zusätzliche Aufträge
 - Checklisten
 - Lernprotokoll
- Kooperationspartner sind informiert über den Stand der Berufswahl
 - Kommunikationsfeld für Berufswahlbegleiter/innen: Lehrperson, Berufsberater/in, Eltern, Bildungsverantwortliche



Berufswahl-Portfolio – für die Elternarbeit



Elternheft Berufswahl als Familienprojekt

- Für Elternabende und/oder zur autodidaktischen Bearbeitung
- Abgestimmt auf den Wegweiser zur Berufswahl
- Bereitet Eltern auf ihre Rolle vor
- Regt zur gedanklichen und emotionalen Auseinandersetzung mit dem Thema an
- Informiert über das Schweizer Bildungssystem
- Nachschlagewerk während des gesamten Prozesses



Auf der Website:

- Präsentation für Elternabend
- In div. Sprachen übersetztes Elternheft

Berufswahl-Portfolio – für die Elternarbeit

➤ Eltern werden sensibilisiert, informiert und mit einbezogen

Ihr Kind vor der ersten Berufswahl – Wo stehen Sie?

www.bwp.ch

Das bewegt mich!



Ihr Kind ist auf der spannenden Entdeckungsreise zu seiner ersten Berufswahl. Auch für Sie als Eltern und Berufswahlbegleitende heisst es, Neuland zu betreten – unabhängig davon, ob dies das erste Kind ist oder ob Sie schon die Berufswahl älterer Kinder begleitet haben. Vielleicht freuen Sie sich über den gemeinsamen Aufbruch zu neuen Ufern, vielleicht

stehen Sie der bevorstehenden Berufswahlzeit auch mit gemischten Gefühlen gegenüber.

Als Elternpaar können Sie mit dem Download dieser Seite unabhängig voneinander je eine Standortbestimmung vornehmen und diese miteinander vergleichen. Das Ziel ist ein offenes Gespräch.

Markieren Sie jene Aussagen, die Ihnen momentan Gedanken bezüglich der anstehenden Berufswahl Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter am ehesten wiedergeben.

© Berufswahl- und Fortbildungszentrum, Bülach und S&B Institut

16

Vergleich Ich – Beruf



Jeder Beruf hat, genau wie jeder Mensch, ein eigenes Gesicht, verlangt ganz bestimmte Fähigkeiten und stellt spezielle Anforderungen.

Damit Jugendliche herausfinden, ob ihre favorisierten Berufe mit ihren Vorstellungen übereinstimmen, füllen sie Berufspässe aus. Auch jene Jugendlichen, die einen schulischen Weg wählen wollen, sollen Berufspässe erstellen. Einen für einen Lehrberuf und einen für das ferne Berufsziel, das mit einer schulischen Ausbildung erreicht werden soll. Sie als

Eltern können hier wertvolle Unterstützung bieten.

Der Vergleich der Berufspässe mit dem eigenen Persönlichkeits-Pass liefert wichtige Entscheidungshinweise für den nächsten Berufswahl-schritt, die Erkundung von Berufen und Ausbildungen.

1. Schritt
Aufgrund der Favoriten-Checks erstellen die Jugendlichen Berufspässe, welche sich auch nach den Berufswahl-Faktoren richten. Diese werden dann mit ihrem Persönlichkeits-Pass verglichen.

Fragen Sie bei Ihrem Kind nach und lassen Sie sich die Berufspässe zeigen.

2. Schritt
Vergleichen Sie auch Ihre Fremdeinschätzung «Persönlichkeits-Pass aus Sicht der Berufswahlbegleitenden» mit den Berufspässen. Welche Übereinstimmungen und Abweichungen sehen Sie? Welche Ideen kommen Ihnen in den Sinn?

Notieren Sie hier Ihre Überlegungen

3. Schritt
Wie argumentiert Ihr Kind, wie es nun weiter vorgehen will? Tauschen Sie sich mit Ihrem Kind über die Erkenntnisse und die weiteren Schritte aus. Schauen Sie verschiedene Berufe gemeinsam genauer an und sagen Sie Ihre Meinung dazu, indem Sie argumentieren, wo Sie Überschneidungen mit der

Persönlichkeit Ihres Kindes sehen. Lassen Sie auch das Kind argumentieren.

Hierzu einige Anregungen:
■ Welche Übereinstimmungen sind das?
■ Welche Abweichungen zeigen sich?
■ Gäbe es passende verwandte Berufe?

■ Welche Berufe kämen sonst noch in Frage?
■ Wie wären die verschiedenen Ausbildungswege?
■ Motivieren Sie Ihr Kind, ohne es zu etwas zu drängen.
■ Zeigen Sie ihm mögliche Alternativen auf.

Mein Kind wird diese beiden Berufe / Ausbildungen näher erkunden:

Fazit, so ist mein Kind unterwegs

Der Berufswahlprozess Ihres Kindes ist beinahe abgeschlossen. Wie schätzen Sie die Situation ein?

Markieren Sie hier die Figur, die Sie für die Stimmung Ihres Kindes in Bezug auf die Berufswahl am zutreffendsten finden.

Begründen Sie kurz Ihre Einschätzung:



Wenn Sie den Prozess nochmals vor Ihrem inneren Auge ablaufen lassen, was trifft von den unten stehenden Aussagen auf Ihr Kind zu, was nicht? Kreuzen Sie das Zutreffende an und notieren Sie eine kurze Begründung Ihrer Einschätzung.

Mein Kind...

... hat alle Stationen des Entscheidungsprozesses aktiv bearbeitet.

Ja Nein

... hat sich mit den Traum- und Wunschberufen auseinander gesetzt und sie realistisch beurteilt.

Ja Nein

... hat die Fremdeinschätzungen mit den Berufswahlbegleitenden und -begleitern diskutiert und Schlüsse daraus gezogen.

Ja Nein

... hat sich mit allfälligen Gegensätzen zwischen seiner/ihrer Persönlichkeit und den Anforderungen der Berufe auseinander gesetzt.

Ja Nein

... hat sich für den Beruf/die Ausbildung entschieden.

Und wie geht es Ihnen dabei? Markieren Sie hier Ihre eigene Stimmung bezüglich der Wahl Ihres Kindes.



Wenn Sie und Ihr Kind zufrieden sind, der Berufswahlprozess erfolgreich war und die Entscheidung mit Überzeugung gefällt ist, dann können Sie sich mit Engagement den nächsten Schritten widmen.

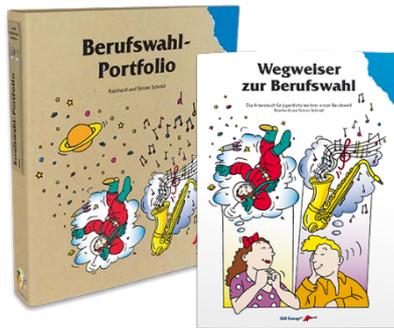
Wenn Sie oder Ihr Kind nicht so ganz zufrieden sind mit der Situation, könnte ein Gespräch mit einem/einer Berufsberater/in angezeigt sein. Zögern Sie nicht, bei Bedarf Unterstützung zu holen!

© Berufswahl- und Fortbildungszentrum, Bülach und S&B Institut

17

31

Das Berufswahl-Portfolio – für Berufsberater/innen



- Instrument für
 - Schulhaussprechstunden
 - Einzelberatungen
 - Elternabende
- Koordination Lehrpersonen/Berufsberatende
- Kapitelregister zur Überprüfung der Arbeitsschritte

Berufswahl-Portfolio

➤ **Set für Fachleute**

- Login zu www.berufswahl-portfolio.ch
- Wegweiser zur Berufswahl
- Berufswahl als Familienprojekt
- Ringbuch mit Kapitelregister

➤ **Set für Schüler/innen und Eltern**

- Wegweiser zur Berufswahl
- Berufswahl als Familienprojekt
- Ringbuch mit Kapitelregister

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte einfach an: 044 864 44 44